

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Mehr Unterstützung für die Polizei gefordert – wie wirkt KI?

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) sieht das neue Sicherheitspaket der Ampel als ersten Schritt, fordert jedoch mehr Befugnisse. Mehr Personal und erweiterte Befugnisse sind entscheidend, um Radikalisierung frühzeitig zu erkennen und effektiv gegen Terror vorzugehen. „Wir brauchen mehr für die Sicherheit in Deutschland“, betont der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke.

GdP Hamburg

Unser Hamburger GdP-Vize Lars Osburg äußert sich dazu: „Wenn die Polizei in der Öffentlichkeit schnell für eine bessere Sicherheitslage sorgen soll, brauchen wir die Möglichkeiten, stichpunktartig und anlasslos kontrollieren zu können. Der Einsatz moderner Technologie kann ebenfalls dazu beitragen, die Effektivität der Maßnahmen zu erhöhen und gleichzeitig die Grundrechte zu wahren.“

Allgemein gefordert werden u. a. IP-Adressenspeicherung, grenzpolizeiliche Verbesserungen und moderne Technologie für mehr Effizienz in der polizeilichen Arbeit. Nun geht es darum, technische und digitale Möglichkeiten zu nutzen und sinnvoll, rechtlich sicher und zielgerichtet einzusetzen.

OSINT – ein wirksames Mittel zur Unterstützung polizeilicher Arbeit

Die Nutzung von OSINT (Open Source Intelligence) durch die Polizei hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Polizeibehörden verwenden OSINT, um Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen zu sammeln, die für Ermittlungen, Gefahrenabwehr und Aufklärungsarbeit nützlich sind. Hier sind einige der Hauptaspekte der OSINT-Nutzung durch die Polizei:

Einsatzbereiche von OSINT durch die Polizei

- **Ermittlungen bei Straftaten:** Bei der Aufklärung von Verbrechen kann die Polizei OSINT nutzen, um Informationen über Verdächtige oder Tatvorgänge zu sammeln. Soziale Medien, Nachrichtenartikel oder Online-Foren bieten oft wertvolle Hinweise.
- **Terrorismusbekämpfung und Extremismus:** OSINT ermöglicht die Überwachung extremistischer Gruppen und deren Aktivitäten. Viele dieser Gruppen nutzen das Internet und soziale Medien, um zu kommunizieren, zu rekrutieren oder Propaganda zu verbreiten.
- **Personensuche:** Bei der Suche nach vermissten Personen oder flüchtigen Straftätern können öffentlich zugängliche Daten, wie soziale Medienprofile oder Videoaufnahmen, entscheidend sein.
- **Aufklärung von Cyberkriminalität:** OSINT hilft dabei, Cyberkriminelle zu identifizieren, indem öffentlich zugängliche Informationen über Internetaktivitäten und Hackerforen analysiert werden.
- **Gefahren einschätzung bei Großveranstaltungen:** Vor Großveranstaltungen kann die Polizei durch OSINT potenzielle Sicherheitsbedrohungen frühzeitig erkennen, indem sie die Stimmung und Aktivitäten im Netz überwacht.

Beispielhafte Quellen für polizeiliches OSINT

- **Soziale Netzwerke:** Plattformen wie Facebook, Instagram, X oder TikTok werden häufig verwendet, um Verdächtige zu beobachten, ihre sozialen Kreise zu analysieren und Verbindungen aufzudecken.
- **Nachrichtenseiten und Blogs:** Diese Quellen können Hinweise auf kriminelle Aktivitäten oder Trends geben, die für Ermittlungen relevant sind.
- **Foren und Dark Web:** Auch wenn das Dark Web nicht öffentlich zugänglich ist, gibt es dennoch viele offene Foren, in denen Kriminelle Informationen austauschen. Polizei und Ermittler nutzen OSINT-Tools, um solche Aktivitäten zu überwachen.
- **Video- und Bildplattformen:** YouTube oder öffentlich zugängliche Überwachungskameras können ebenfalls wichtige Hinweise liefern, z. B. bei der Rekonstruktion von Tatabläufen.

Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen

- **Datenschutz:** Die Polizei muss bei der Nutzung von OSINT sicherstellen, dass personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, wie der DSGVO in Europa, verarbeitet werden. Dies bedeutet, dass die Datenverarbeitung notwendig und verhältnismäßig sein muss.



- **Rechtmäßigkeit der Quellen:** Die Polizei darf nur Informationen aus legal zugänglichen Quellen verwenden. Der Einsatz von illegalen Methoden (z. B. Hacking) fällt nicht unter OSINT.
- **Verhältnismäßigkeit:** Der Eingriff in die Privatsphäre einer Person durch die Überwachung ihrer Online-Aktivitäten muss gerechtfertigt und verhältnismäßig zu der zu erwartenden Gefahr sein.

Beispiele für reale OSINT-Anwendungen durch die Polizei

- **Soziale Medien bei Ermittlungen:** In vielen Fällen haben Ermittler Verbrecher

identifiziert oder festgenommen, nachdem sie Hinweise aus sozialen Medien verwendet haben. Täter prahlen oft mit ihren Taten oder hinterlassen Spuren, die zurückverfolgt werden können.

- **Geolokalisierung und Kartendienste:** Durch die Analyse von Fotos und Videos (z. B. durch Metadaten) kann die Polizei den Standort eines Verdächtigen identifizieren.
- **Überwachung extremistischer Online-Communities:** In der Terrorismusbekämpfung werden Online-Foren überwacht, um Radikalisierungen oder geplante Angriffe frühzeitig zu erkennen.

Fazit aus Sicht der GdP Hamburg

OSINT ist für die Polizei ein unverzichtbares Werkzeug zur Aufklärung und Verbrechensbekämpfung. Es ermöglicht den Zugang zu wertvollen Informationen aus offenen Quellen, wobei jedoch rechtliche und ethische Grundsätze stets beachtet werden müssen. Die fortschreitende Digitalisierung erfordert zudem eine ständige Weiterentwicklung der OSINT-Methoden und -Tools. ■

PRESSEARBEIT

Messerverbot kann Leben retten

Die Diskussion über die Gefahren von Messern und anderen Waffen, die von Extremisten eingesetzt worden sind, haben eine große Angst in der Gesellschaft ausgelöst. „Jedes Messer, das wir wegnehmen, ist im Zweifel ein Menschenleben mehr, das wir retten.“ – Lars Osburg, GdP-Vize und erfahrener Polizist aus Hamburg, im Interview mit dem SPIEGEL.

GdP Hamburg

Seit Jahren sind auf der Reeperbahn Waffen – sogar Taschenmesser – verboten. Für die Polizei geht es dabei vor allem um eines: Tatgelegenheiten zu verhindern und die Sicherheit auf Hamburgs Straßen zu erhöhen. Ein striktes Vorgehen wirkt. Doch es braucht mehr: einen gesellschaftlichen Konsens und Vertrauen in die Polizei.

Lars Osburg ist seit Jahrzehnten Polizist in Hamburg. Er war in Waffenverbotszonen im Einsatz und sagt: „Ein striktes Vorgehen gegen Messer wirkt.“ Im Interview erklärt er, was es darüber hinaus noch braucht. ■



Das ganze Interview im Link:



(Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns nicht möglich, das gesamte Interview abzudrucken.)

**Beim Thema Gesundheit können sich GdP-Mitglieder
lange Wege und teure Preise sparen!**

Die HAD Apotheke Deutschland bietet Ihnen die Vorteile einer Versand-Apotheke sowie den Service und die Beratungssicherheit einer Vor-Ort-Apotheke.

Vorteile für GdP-Mitglieder auf einen Blick:

- ⇒ Die Bestellung wird in der Regel innerhalb von 48 Stunden geliefert
- ⇒ Eigenkonzipierte Startseiten nur für GdP-Mitglieder mit tollen Angeboten
- ⇒ **Diskrete Lieferung** der Waren durch unseren ständig überwachten Logistikpartner, in einem neutralen Karton.
- ⇒ GdP-Mitglieder und deren Angehörige erhalten bei rezeptfreien Produkten mindestens 20%** gegenüber dem AVK* und sammeln bis zu 3% Treuebonus in Form von attraktiven Prämien.
Außerdem zahlen GdP-Mitglieder ab 20€ Warenwert keine Versandkosten!
- ⇒ Ein kompetentes Team aus pharmazeutischen Personal steht Ihnen gerne unter der kostenfreien **Service-Nummer: 0800-92 96 36 2** oder per **E-Mail: apoinfo@had-apotheke.de** zur Verfügung
- ⇒ Die HAD Apotheke Deutschland besitzt ein **Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000**

AVK = Apothekenverkaufspreis gemäß Lauer-Taxe. ** bezogen auf den AVK, auf alle nicht verschreibungspflichtigen Produkte.

AKTIONS-ANGEBOTE

GÜLTIG VOM 01.09.2024 BIS ZUM 31.10.2024

ERREICHBARKEIT: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
 www.had-apotheke.de
 www.facebook.com/hadapothete
 had_apothedeutschland

<p>ACC AKUT 600 BRAUSETABLETTEN 20 Tabletten 00010808</p>  <p>-43% 10,49 € AVRUV* 18,84 €</p>	<p>GRIPPOSTAD C HARTKAPSELN 24 Stück 00571749</p>  <p>-42% 9,49 € AVRUV* 16,27 €</p>	<p>IBU-RATIOPHARM FIEBERSAFT FÜR KINDER 40 MG/ML 100 ml 00090239</p>  <p>-56% 3,65 € AVRUV* 8,34 €</p>
<p>SINUPRET EXTRACT ÜBERZOGENE TABLETTEN 20 Stück 09285530</p>  <p>-33% 10,99 € AVRUV* 16,33 €</p>	<p>DOLORMIN EXTRA FILMTABLETTEN 80 Stück 01094724</p>  <p>-37% 9,99 € AVRUV* 15,69 €</p>	<p>VIGANTOLVIT 2000 I.E. VITAMIN D3 WEICHKAPSELN 120 Stück 12428909</p>  <p>-38% 11,19 € AVRUV* 17,99 €</p>
<p>DOLO-DOBENDAN 1,4 MG/10 MG LUTSCHTABLETTEN 88 Stück 12700079</p>  <p>-48% 9,25 € AVRUV* 17,89 €</p>	<p>CRATARGUS AL 450 MG FILMTABLETTEN 100 Stück 00013184</p>  <p>-43% 17,90 € AVRUV* 31,91 €</p>	<p>BEPANTHEN WUND- UND HEILSALBE 100 g 01578847</p>  <p>-33% 12,99 € AVRUV* 19,39 €</p>
<p>KYTTA WÄRMECREME MIT CAPSAICIN 26,5 MG/50 G CREME 50 g 18776487</p>  <p>-38% 7,79 € AVRUV* 12,46 €</p>	<p>NASIC FÜR KINDER NASENSPRAY 10 ml 01356104</p>  <p>-43% 3,55 € AVRUV* 6,29 €</p>	<p>VITASPRINT B12 TRINKFLÄSCHCHEN 30 Stück 01853661</p>  <p>-11% 39,99 € AVRUV* 44,99 €</p>
<p>AQUALIBRA FILMTABLETTEN 60 Stück 00796287</p>  <p>-38% 16,79 € AVRUV* 26,99 €</p>		



GESELLSCHAFTLICHE DISKUSSION

Erodiert die öffentliche Sicherheit? – Zunahme von Waffendelikten mit Messern um fast 20 Prozent

Von Jahr zu Jahr steigen die Vorfälle in Hamburg, bei dem ein Messer zum Einsatz kommt. Allein das Jahr 2023 zeigt ein Anstieg von knapp 19 Prozent zum Vorjahr. Mit dem Messer wird mittlerweile nicht nur gedroht – es wird immer häufiger auch eingesetzt.

GdP Hamburg

Aber warum haben viele junge Männer überhaupt eines in der Tasche?

Fakt ist, ein Messer als Waffe ist billig, unauffällig und lebensgefährlich. Und was in der Hosentasche ist, ist auch schnell zur Hand.

Besonders bei jungen Männern ist ein Anstieg von Männlichkeitssymbolik zu beobachten. Gewalt ist wieder „cool“, um damit vermeintlich Anerkennung und Akzeptanz zu gewinnen. Sicher gibt es ebenfalls bestimmte mediale Vorbilder. Jugendliche kommen vor allem in den sogenannten sozialen Medien häufig mit Gewaltdarstellungen in Kontakt.

Wenn Jugendliche ein Messer mit sich herumtragen, geht es im Wesentlichen darum, sich als Mann zu inszenieren und vor gleichaltrigen Freunden, die dies ebenfalls praktizieren, nicht als „Looser“ dazustehen. Mit dem Messer ist die Illusion verbunden, alles kontrollieren zu können. Wenn es dann zu einer Auseinandersetzung kommt, ist das Messer schnell gezogen, mit teilweise fatalen Konsequenzen.

Sicherheit für eingesetzte Kräfte

Zwar wurden bereits 2007 in Hamburg Waffenverbotszonen eingeführt. Diese wurden aber erst auf massiven Druck der Öffentlichkeit im vergangenen Oktober im und um den

Hauptbahnhof ergänzt. Zwar sind die Kräfte der Bereitschaftspolizei sowie die Fußstreifen in der Innenstadt verstärkt worden, nur das Personal fehlt nun an den anderen Orten in der Stadt.

Beachtenswert ist, dass im dortigen Umfeld des Hauptbahnhofs auch Angestellte der lokalen Präsenz aktiv sind, diese aber aufgrund einer nicht mehr zeitgemäßen PDV unbewaffnet sind. Obwohl der Umgang mit der Waffe bei Messerattacken alle vier Monate trainiert wird, nehmen es die Verantwortlichen lieber in Kauf, dass ... ja, was eigentlich? Wir müssen dringend reden und zu Verbesserungen zur Sicherheit der eingesetzten Kräfte kommen, und zwar bevor was passiert.

Lasst uns in einen Dialog über notwendige Maßnahmen eintreten!

Bringen uns markige Worte und leere Versprechungen von den Verantwortlichen weiter? NEIN! Sind die weitere Einrichtung von Waffenverbotszonen und der Ausbau von Kameras im öffentlichen Bereich notwendig? JA! Mehr Aufklärung und Sozialarbeiter? Auch hier ein klares JA! Über alles, was machbar,

zielgerichtet und sinnvoll ist, stehen wir als GdP für Gespräche bereit. Bereit, mit den Verantwortlichen den besten Weg zu gehen. ■

NEWS

„Jedes Messer, das wir wegnehmen, ist im Zweifel ein Menschenleben mehr, das wir retten“

LARS OSBURG
stellv. Landesvorsitzender GdP Hamburg

Lars Osburg im Interview mit Spiegel:

Foto: GdP/HH

Landesbezirk Hamburg

P  **LIZEI**
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Junge Leute bis einschließlich des
30. Lebensjahres
zahlen nur

30 €



Sternenparty

„Lasst uns tanzen“



**Das Fest
der GdP**

**Hamburg
30. November 2024**

Kartenvorverkauf:
Polizeisozialwerk Hamburg GmbH
Telefon: 040 2808 9615
E-Mail: psw-reisen-hamburg@gdp.de

Eintrittspreis: 69,00 €
inkl. Buffet und Live-Musik der Band
Star Cover im Grand Elysee Hotel
Hamburg

*Einlass ab
19:30 Uhr*



AUS DEM SENIORENBEREICH

Bemerkenswerte Ausstellung zu einem bemerkenswerten Mann

Ein Gang durch die Helmut-Schmidt-Ausstellung im Oktober – ein Politiker mit Ecken und Kanten. Diesmal widmen wir uns einem herausragenden Politiker der deutschen und internationalen Zeitgeschichte.

Gundula Thiele-Heckel

Am 16. Oktober geht's los

Im Oktober wollen wir uns auf die Spuren von Helmut Schmidt begeben. Ein Guide wird uns durch die Ausstellung führen und entsprechende Erläuterungen geben. Helmut Schmidt ist uns vor allem als Krisenmanager und als der wertorientierter Macher einer Realpolitik in Erinnerung. Seine Wirtschafts-, Energie- und Sicherheitspolitik waren gekennzeichnet durch die Ölkrise, steigende Arbeitslosigkeit, den Bau von Atomkraftwerken und den NATO-Doppelbeschluss. Auch die dramatischen Ereignisse um die Schleyer-Entführung prägten seinen Ruf als Krisenmanager. Später, in seinem Unruhestand, hatte er immer noch etwas zu sagen, hörte nie auf zu analysieren und zu mahnen. Seine Meinung war bis zum Schluss gefragt.

Zur Ausstellung treffen wir uns am 16. Oktober um 10:30 Uhr vor dem Helmut-Schmidt-Forum, Kattrepel 10 (am Zeit-Pressenhaus) in 20095 Hamburg. Erreichen könnt ihr das Forum entweder mit der U 3 bis Mönckebergstraße, dann noch ca. 380 m Fußweg



Foto: GTH

über den Ida-Ehre-Platz Richtung Kattrepel oder mit der U 1 bis zur Station Messberg und von dort noch 400 m Fußweg Richtung Innenstadt über die Straße Hopfensack, die

Kattrepelsbrücke und die Straße Kattrepel. Dafür könnt ihr euch ab sofort telefonisch in der GdP-Geschäftsstelle, Tel.: (040) 280896-0, anmelden, die Führung ist kostenfrei. ■

DP – Deutsche Polizei
Hamburg

Geschäftsstelle
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Telefon (040) 280896-0
Telefax (040) 280896-18
gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
joern.clasen@gdp.de



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladung zur Mitgliederversammlung am 8. Oktober 2024

Am 8. Oktober begrüßen wir in der Mitgliederversammlung den Leiter des Landeskriminalamtes Hamburg, Herrn Jan Hieber. Im Februar 2023 hatte LKA/L zur damaligen Lage und zum Thema Bearbeitung von Massendelikten referiert, dazu Fragen aus dem Teilnehmerkreis beantwortet. Aktuelle Themen gibt es seitdem reichlich.

Michael Rath

**Themen aus dem Bereich der
Kriminalpolizei**

Herr Hieber wird uns über aktuelle Themen rund um das LKA Hamburg informieren. Sollten euch bestimmte Themen besonders interessieren oder spezielle Fragen

bestehen, meldet euch bitte im Vorwege bei der Geschäftsstelle oder per Mail an FBSenioren@gmx.eu damit wir entsprechend steuern können.

Termin vormerken

Die kommende Mitgliederversammlung findet statt am Dienstag, dem 8. Oktober 2024, um 15 Uhr in der Kantine des Polizeipräsi-

diums. Die Kantine hat, wie üblich, bis 15 Uhr geöffnet, zeitgerechtes Kommen sichert ggf. noch eine Tasse Kaffee oder Ähnliches. Bitte denkt auch an euren Mitgliedsausweis für die Einlasskontrolle. Wir freuen uns auch auf den kommenden Termin und hoffen auch von eurer Seite auf eine rege Teilnahme. ■





Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25- und 40-jährigen Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentlichung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung.

Tel.: (040) 280896-17